

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - RWB/046(V)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag,  08.05.2014	Hansesaal, Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	19:00Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Ziele des Dezernates III (Fortsetzung)
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme  
Rothensee mit Stand vom 31.12.2013 DS0098/14
- 6 Anträge
- 6.1 Nutzungskonzept Albinmüller-Turm A0005/14

6.1.1	Nutzungskonzept Albinmüller-Turm	A0005/14/1
6.1.2	Nutzungskonzept Albinmüller-Turm	S0069/14
6.2	EU-Förderstrategie für Magdeburg	A0031/14
6.2.1	EU-Förderstrategie für Magdeburg	S0080/14
7	Informationen	
7.1	Fördermittel Werkstraße	I0082/14
8	Bericht des Beigeordneten	
9	Verschiedenes	

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Hubert Salzborn

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadträtin Jana Bork

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Olaf Meister

Stadtrat Dr. Helmut Hörold

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Iris Gottschalk

Sachkundiger Einwohner Joachim Schneider

- Slowig

**Geschäftsführung**

Herr Norbert Haseler

**Verwaltung**

Herr Jörg Böttcher

Herr Günther Klaffehn

Beigeordneter Rainer Nitsche

Frau Heike Peschke

Frau Susanne Schweidler

Abwesend:

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Christian Köhler

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Um 17:00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des RWB-Ausschusses Herr Stadtrat Salzborn, die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Salzborn, stellte für den RWB-Ausschuss fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen 7 stimmberechtigte Stadträte, 1 beratender Stadtrat und 2 sachkundige Einwohner teil. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Zwei Mitglieder nahmen verspätet an der Sitzung teil.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Herr Stadtrat Salzborn stellte fest, dass es nur den Hinweis gab, den Tagesordnungspunkt 5.1 vorzuziehen, zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine weiteren Änderungen.

Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Herr Stadtrat Salzborn stellte fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 27.03.2014 gibt.

Ja: 4    Nein: 0    Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.03.2014 wurde bestätigt.

### 4. Ziele des Dezernates III (Fortsetzung)

---

Herr Nitsche berichtete zu den Zielen des Internationalen Büros für das Jahr 2014. Die Themen internationales Standortmarketing, europäische Förderprogramme, Pflege internationaler Netzwerke und Relocation Service wurden anschaulich mit einer Power Point Präsentation dargestellt.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Nitsche merkte Herr Stadtrat Theile an, dass an Chinareisen das städtische Wohnungsbauunternehmen WOBAU als Unternehmen an der Reise teilgenommen hat. Welchen Sinn macht für die WOBAU eine solche Reise nach China? Die WOBAU ist für den Wohnungsbau in Magdeburg zuständig, die Kräfte der WOBAU sollten hier in Magdeburg konzentriert werden.

Herr Nitsche machte darauf aufmerksam, dass Unternehmen an solchen Reisen nur dann teilnehmen, wenn es sich für sie lohnt, sie sich etwa Aufträge erhoffen. Wenn die WOBAU in Harbin ihr Wissen für Projekte der Wohnungssanierung zur Verfügung stelle, müsse diese Dienstleistung von Partnern in Harbin auch bezahlt werden.

Herr Stadtrat Salzborn gibt zur Kenntnis, dass es zwischen Harbin und Magdeburg vergleichbare Probleme bei der Sanierung von Wohngebäuden gibt. In der Stadt Harbin will man auf unsere Erfahrungen und Wissen zurückgreifen, hierbei ist die WOBAU ein wichtiger Partner. Die Arbeiten für eine Projektsteuerung müssen dabei natürlich auch bezahlt werden. Ein entsprechender Partnerschaftsvertrag ist bereits unterzeichnet worden.

Herr Stadtrat Theile wirft ein, dass selbstverständlich auch er es unterstützt, wenn die WOBAU Geschäfte macht. Der Gesellschaftsvertrag der WOBAU regelt jedoch die Aufgaben der Gesellschaft. Die Kompetenzen und die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft WOBAU beziehen sich auf die Stadt Magdeburg. Es sollte dringend geprüft werden, ob es juristisch und wirtschaftlich richtig ist, dass die WOBAU in Harbin tätig wird.

Herr Stadtrat Salzborn sieht dieses als einen wichtigen Hinweis an, er will im Aufsichtsrat der WOBAU auf eine entsprechende Prüfung achten.

Herr Stadtrat Michael Hoffmann erläuterte, dass nach § 2 des Gesellschaftsvertrages es nicht zulässig ist. Die WOBAU kann keine Geschäfte in China machen.

Herr Stadtrat Dr. Hörold sieht die Notwendigkeit, auch andere Staaten mehr in den Fokus des internationalen Büros zu rücken. Es kann nicht nur das Augenmerk auf China gerichtet sein, es gibt wichtige Ziele gerade bei unseren Nachbarn in Europa.

Herr Nitsche entgegnete, diesem Ansinnen trage das Internationale Büro Rechnung. Er ergänzte, dass innerhalb der Stadtverwaltung Magdeburg eine Arbeitsgruppe gebildet wird, die alle internationalen Aktivitäten bündeln soll. Es soll nach einer Internationalisierungsstrategie gehandelt werden, die ein Nebeneinander der Akteure verhindert.

Im Weiteren berichtete Herr Klaffehn, Teamleiter des Teams 2, zu den Zielen dieses Teams. Nach dem detaillierten Vortrag gab es keine weiteren Fragen, lediglich den Hinweis von Herrn Stadtrat Michael Hoffmann, dass die Unterstützung des Dezernates beim Geschäftsstraßenmanagement für den Stadtteil Neustadt auch für den Stadtteil Sudenburg eingefordert wird.

## 5. Beschlussvorlagen

---

### 5.1. Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme Rothensee mit Stand vom 31.12.2013 Vorlage: DS0098/14

---

Frau Peschke vom Dezernat VI/02 berichtete zur vorliegenden Drucksache, sie ging auf die finanzielle Situation ein, auf die Hochwasserproblematik des letzten Jahres, auf Grundstücksverkäufe und auf die Aussichten und Fördermittelentwicklung in den kommenden Monaten.

Herr Stadtrat Salzborn wirft die Frage auf nach der weiteren Entwicklung der Zone vier. Der Bereich des Wissenschaftshafens ist ein Standort mit besonders hochwertigen Absichten bzw. Entwicklungspotenzial. Wie sieht hier die weitere Entwicklung für die nächsten Jahre aus?

Frau Peschke nimmt zur Frage Stellung und berichtet, dass die Erschließung des nördlichen Bereiches des Wissenschaftshafens sehr schwierig ist bzw. noch fehlt. Es gibt noch keine gesicherte Erschließung. Im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung wird für die Flächen

ein konkreter Investor oder Ansiedler benötigt, wenn dieses vorliegt, könnte man sich an die Erschließung des Bereiches machen.

Herr Stadtrat Dr. Hörold fragte nach der Möglichkeit von Wohnnutzung im Bereich des Hafens.

Frau Peschke machte deutlich, dass die TA Lärm gegen eine Wohnnutzung steht. Es sollen die bestehenden Betriebe in der Nachbarschaft nicht eingeschränkt werden durch eine Wohnnutzung. Die Immissionen durch die ansässigen Betriebe (Mühlenwerke, Röstfein) sprechen deutlich gegen eine Wohnnutzung.

Herr Nitsche erläuterte, dass die Jahre 2012 und 2013 sehr gute Jahre für die Entwicklungsmaßnahme Rothensee waren und zahlreiche Ansiedlungen erfolgten. Der Übergang 2013/2014 war, möglicherweise auf Grund von Befürchtungen von Investoren nach dem Sommerhochwassers 2013 nicht so gut. Heute zeichnet sich bereits ab, dass 2014/2015 insgesamt wieder erfolgreiche Jahre werden.

Herr Stadtrat Michael Hoffmann machte auf die Problematik Stork und Alexmenü aufmerksam. Wie ist der aktuelle Stand?

Herr Nitsche führte aus, dass die Firma Stork sich verschiedene Maßnahmen der Staubproblematik stellt, z. B. eine Staubschutzanlage errichten will. Er werde demnächst das Unternehmen besuchen, die Emmissionsproblematik erörtern und sich auch um bauordnungsrechtliche Probleme bei Erweiterungsabsichten kümmern, z. B. Abstandsflächen zu vorhandenen Windkraftanlagen.

Ja: 7    Nein: 0    Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 00098/14 wurde empfohlen.

## 6.            Anträge

---

### 6.1.            Nutzungskonzept Albinmüller-Turm Vorlage: A0005/14

---

Herr Stadtrat Meister von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen machte Ausführungen zum vorliegenden Antrag. Mit dem vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion Die Linke/Tierschutzpartei habe er keine Probleme. Der Änderungsantrag stelle eine Ergänzung für den Antrag dar.

Herr Stadtrat Theile nimmt Stellung zum Änderungsantrag und bittet um Zustimmung. Die künftige Nutzung des Turmes soll erweitert werden, Stichwort Ausstellungs- und gastronomische Erlebnisflächen.

Herr Stadtrat Salzborn kritisierte den ersten Satz des Änderungsantrages. Der Wortlaut „ersetzt den Ursprungsantrag“ ist eine problematische Sache. Ein Änderungsantrag kann keinen anderen Antrag ersetzen.

Herr Stadtrat Theile ist der Meinung, dass der Wortlaut nicht entscheidend ist, es kann auch gestrichen werden.

Frau Schweidler vom Fachbereich 41 ist grundsätzlich dafür etwas mit dem Turm bzw. mit der Nutzung des Turmes etwas zu machen. Es sollte jedoch mit kleinen Mitteln der Turm besucherfreundlicher gemacht werden. Es muss genau geprüft werden, was an Nutzungen machbar ist, in dem Turm. Es gibt eine Menge Einschränkungen, z. B. Medienerschließung usw.

Bezüglich der Gastronomie besteht bereits ein Pachtvertrag mit einem Gastronomen. Die Nutzung erfolgt aber nur zu bestimmten Events oder Veranstaltungen.

Herr Stadtrat Salzborn äußerte sein Unverständnis darüber, dass heute kein Vertreter der MVGM anwesend ist.

Herr Stadtrat Theile sieht ebenfalls die Notwendigkeit der Anwesenheit des Geschäftsführers der MVGM. Es wurde auch kritisiert, dass der Antrag bereits 5 Monate alt ist und die Beantwortung nicht schneller erfolgen könnte.

Herr Stadtrat Hitzeroth macht den Vorschlag, mit dem Antrag an den Geschäftsführer der MVGM heranzutreten bzw. das Thema mit in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu nehmen.

Nach umfangreicher Diskussion machte Herr Stadtrat Salzborn folgende Änderungen für den Änderungsantrag:

Im ersten Satz des Änderungsantrages wird das Wort „ersetzt“ gestrichen.  
Im zweiten Absatz wird „im Juni 2014“ gestrichen und durch „im dritten Quartal“ ersetzt.

Zu den vorgeschlagenen Veränderungen bestand Einstimmigkeit der Mitglieder.

Ja: 7    Nein: 0    Enthaltungen: 0

Der Antrag 0005/14 wurde empfohlen.

6.1.1.      Nutzungskonzept Albinmüller-Turm  
Vorlage: A0005/14/1

---

Die Aussprache zum Änderungsantrag fand unter Tagesordnungspunkt 6.1 statt.

Ja: 7    Nein: 0    Enthaltungen: 0

Der Änderungsantrag 0005/14/1 wurde geändert empfohlen.

6.1.2.      Nutzungskonzept Albinmüller-Turm  
Vorlage: S0069/14

---

6.2.        EU-Förderstrategie für Magdeburg  
Vorlage: A0031/14

---

Zum vorliegenden Antrag war kein Vertreter von der antragstellenden Fraktion anwesend.

Herr Nitsche gab die Empfehlung an die Mitglieder den Antrag abzulehnen.

Ohne weitere Hinweise oder Fragen wurde zum Antrag abgestimmt.

Ja: 0    Nein: 5    Enthaltungen: 2

Der Antrag 0031/14 wurde nicht empfohlen.

6.2.1.      EU-Förderstrategie für Magdeburg  
Vorlage: S0080/14

---

## 7. Informationen

---

### 7.1. Fördermittel Werkstraße Vorlage: I0082/14

---

Frau Gottschalk stellte einige Fragen zur Werkstraße, zu deren Nutzung, zur Förderung und zu dem Bahnübergang Friedrich-List-Straße als Verkehrshindernis.

Herr Nitsche verweist auf Ziffer 4 der vorliegenden Information. Die Werkstraße darf keine Privatstraße sein, es ist auszuschließen, dass die Straße nur durch einen Betrieb genutzt werden kann. Vielmehr sind Wirtschaftsverkehre, z. B. aus dem SKL-Industriepark, über die Werkstraße möglich, trotz des problematischen Bahnüberganges. Die grundsätzliche Förderfähigkeit der Werkstraße ist durch die IB-Bank bestätigt.

Frau Stadträtin Bork ist der Auffassung, dass die Straße nur einen Nutzer haben wird, die Unternehmen des SKET Areal werden mangels geeigneter Straßenverbindung zwischen Schilfbreite und Friedrich-List-Straße ausscheiden. Da auch SKL-Betriebe die Straße nicht nutzen werden, ist die Werkstraße eine Geldverschwendung für die Stadt.

Herr Nitsche betonte, dass die Werkstraße nicht nur von Sonder und Schwerlastverkehren genutzt werden können sondern allgemein von Wirtschaftsverkehren. Damit werde eine umfassende Entlastung der westlich anschließenden Wohngebiete erreicht.

Die Information 0082/14 wurde zur Kenntnis genommen.

## 8. Bericht des Beigeordneten

---

Herr Nitsche berichtete zu folgenden Punkten:

- Kreativwirtschaft: In der Brandenburger Straße wird ab Juli das Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft von interessierten Unternehmen bezogen werden können und somit in das operative Geschäft gehen können. Wie neue Entwicklungen zeigen will die Hochschule teilweise das Gebäude weiterhin nutzen (Weiterbildungszentrum). Mit Auslaufen des Mietvertrag Ende 2016 wird die Stadt die volle Verfügungsmacht über das Gebäude haben. Der nächste Kreativsalon wird am 30.09.2014 in der Brandenburger Straße durchgeführt
- T-Systems wird am 03. Juli seine neuen bzw. erweiterten Rechenzentren in Biere und Magdeburg im Beisein des Telekom-Chefs und des Bundeswirtschaftsministers eröffnen.

## 9. Verschiedenes

---

Herr Stadtrat Hitzeroth hatte die Bitte an Herrn Nitsche, auf der nächsten Sitzung des RWB-Ausschusses einen aktuellen Sachstandsbericht zur Biogasanlage zu bekommen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Stadtrat Salzborn beendete die Sitzung um 19:00 Uhr. Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hubert Salzborn  
Vorsitzender

Norbert Haseler  
Schriftführer